

Böhme-Zeitung

SOLTAUER NACHRICHTEN • NIEDERSÄCHSISCHES TAGEBLATT

Montag, 12. August 2013

150. Jahrgang • Nr. 186 • 1,10 €



Burgdorfer Recken holen den Heide-Cup 2013

Handball: Die TSV setzt sich in einem packenden Finale in der KGS-Halle durch

größt **Schneverdingen.** TSV Hannover-Burgdorf heißt der Sieger des Heide-Cups 2013. Die „Recken“ gewannen gestern Abend in Schneverdingen ein packendes Finale gegen die Füchse Berlin, das dem dreitägigen Handball-Ereignis in der KGS-Halle einen würdigen Abschluss bescherte. Im Duell der beiden besten Mannschaften des internationalen Turniers musste das Siebenmeterwerfen entscheiden, nachdem die Füchse vier Sekunden vor Schluss zum 28:28 (13:13) ausgeglichen hatten. Torge Johannsen setzte im Nervenkrimi schließlich den letzten Treffer zum 32:31. Mindestens genauso gefeiert wurde aber Torwart Martin Ziemer, der drei Siebenmeter abgewehrt hatte.

„Wir haben mit schweren Beinen am dritten Turniertag unser bestes Spiel gemacht“, freute sich TSV-Trainer Christopher Nordmeyer nach der Siegerehrung, bei der Burgdorfs Kapitän Lars Lehnhoff die Trophäe aus den Händen von Heidekönigin Inga Malin Peters entgegen-



Der Sieger des internationalen Heide-Cups 2013: Die TSV Hannover-Burgdorf setzte sich im Endspiel nach Siebenmeterwerfen gegen die Füchse Berlin durch.

genommen hatte. Und es gab wohl keinen unter den 750 Zuschauern in der an drei Tagen ausverkauften KGS-Halle, der den verdienten Sieg der Burg-

dorfer angezweifelt hätte. Mit Mait Patrail stellten sie den Torschützenkönig, mit Nikolai Weber den besten Torwart des Turniers.

Im August 2014 wird es die nächste Auflage des Turniers geben. Und auch der erste Teilnehmer steht mit dem HSV bereits fest. **606888** ▶ **Seiten 10 u. 11**

Engel auf Laufrad begleitet Glaskunst

Erste Kunstwerke in Munster stehen

stm **Munster.** „Ein „Engel auf Laufrad“ begleitet die Glaskunst in Munster: Eine Woche vor dem offiziellen Startschuss der internationalen Ausstellung „Glasplastik und Garten“ in Munster wurde am Sonnabend eine Ausstellung mit Werken von Wladimir Rudolf eröffnet. Der Munsteraner Künstler hat rund um den Mühleiteich Holzskulpturen installiert. Dazu gehört der Engel, aber auch das Kunstwerk Burn-Out, das zum Ende der Glaskunst-Ausstellung in Flammen aufgeht.

„Ab 9. September gibt es in Munster keine Sorgen mehr“, versprach Wladimir Rudolf nach einem Rundgang zu den Holzskulpturen. Denn bei Burn-Out können die Betrachter ihre Sorgen und Probleme auf Zettel schreiben, in einen speziellen Briefkasten legen – und dann gehen sie bei der Verbrennung des Kunstwerks in Rauch auf. Die Post im „Kunstbriefkasten“ wird zeigen, wie es

mit dem Ausgebranntsein, den inneren Nöten der Munsteraner und ihrer Gäste steht.

Der Engel auf dem Laufrad sei eine tolle Verbindung zur Kirche, betonte der stellvertretende Bürgermeister Dr. Detlef Rogosch bei der Eröffnung. „Wir sehen einen mobilen Engel. Wir leben in einer mobilen Zeit“, erklärte Rudolf. „Doch die Seele geht zu Fuß“, solle sein Werk den Zwiespalt zwischen der Hektik und Unruhe sowie der inneren Ruhe zum Ausdruck bringen und die Kunstbetrachter zum Innehalten anregen. So hält auch der „Engel auf Laufrad“ während der Glaskunstausstellung in der St.-Urbani-Kirche Einkehr und Ruhe.

Im anschließenden Rundgang stellte Rudolf seine farbigen und raumgreifenden Werke und deren Bedeutung vor. Das von Barbara Schmitto geleitete Bläserquintett United Winds umrahmte die Ausstellungseröffnung musikalisch. **606756**

Seehofer fährt gegen die Wand

CDU erteilt ultimative Forderung nach Pkw-Maut für Ausländer eine Absage

dpa **Berlin.** CSU-Parteichef Horst Seehofer hat sich im Wahlkampf mit seiner neuerlichen Forderung nach einer Pkw-Maut für Ausländer eine Abfuhr bei der Schwesterpartei CDU geholt. „Ich unterschreibe als CSU-Vorsitzender nach der Bundestagswahl keinen Koalitionsvertrag, in dem die Einführung der Pkw-Maut für ausländische Autofahrer nicht drinsteht“, sagte Seehofer der Zeitung „Bild am Sonntag“. Der CDU-Vizevorsitzende Armin Laschet lehnte die Straßengebühr ebenso wie die SPD kategorisch ab.

„In einem Koalitionsvertrag wird das stehen, auf was sich

CDU und CSU verständigt haben. Die Maut gehört nicht dazu“, betonte der Vizevorsitzende Laschet in der „Welt“. „Die Autofahrer sind heute schon die Melkkuh der Nation. Sie zahlen an Mineral- und Kfz-Steuer mehr, als der Staat für Infrastruktur einsetzt.“ Auch in der Automobilindustrie gibt es Widerstand.

Sechs Wochen vor der Bundestagswahl hatte Seehofer eine zukünftige Unionsregierung zudem auf Erleichterungen für Bayern beim Länderfinanzausgleich und auf eine Begrenzung der Ökostrom-Umlage festgelegt. Im Freistaat wird am 15. September gewählt – und See-

hofer will auch mit der umstrittenen Pkw-Maut für ausländische Autofahrer punkten. Allerdings steht die CSU mit diesem Thema bislang alleine da.

„Seehofer betreibt Volksverdummung“, sagte der im SPD-Wahlkampfteam für Verkehr zuständige Fraktionsvize Florian Pronold gestern. „Nirgends in Europa gibt es eine Maut, die nur die Ausländer zahlen. Das verbietet das Europarecht.“ Am Ende werde die CSU die Pendlerschröpfung. „Denn eine reine Ausländer-Pkw-Maut bringt gar nichts ein.“ Nur fünf Prozent der Pkw auf deutschen Straßen kämen aus dem Ausland; dem stünden die Verwaltungskosten

für eine Vignettenpflicht gegenüber.

Auch der Automobilclub ADAC ist gegen die Maut-Pläne der CSU. „Eine Pkw-Maut ist nur dann mit EU-Recht im Einklang, wenn in- und ausländische Autofahrer gleichermaßen belastet werden“, betonte ADAC-Sprecher Otto Saalmann. Zöge man hingegen auch deutsche Fahrer heran, würden diese zweimal zur Kasse gebeten – schließlich fließe bereits durch spezifische Abgaben wie die Mineralölsteuer weit mehr Geld in die Staatskasse, als für den Straßenbau und -unterhalt ausgegeben werde.

▶ **Seite 20**

BND rückt in das Blickfeld

dpa **Berlin.** Eine mögliche Beihilfe des BND zu gezielten Tötungen von Terrorverdächtigen durch die USA verschärfen den Streit in der Geheimdienst-Datenaffäre. Die SPD verlangt von der Bundesregierung eine lückenlose Aufklärung der Vorwürfe. Der Bundesnachrichtendienst (BND) gibt seit Jahren Handynummern von Terrorverdächtigen an US-Dienste weiter. Der Auslandsgeheimdienst bestreitet aber eine indirekte Beteiligung an Tötungen durch US-Drohnen. Heute sagt der für die Geheimdienste zuständige Kanzleramtsminister Ronald Pofalla (CDU) erneut im Kontrollgremium des Bundestages aus. **▶ Seite 20**

Zweierlei Maß?

Ini **Hannover.** Der Verband der Elternräte der Gymnasien in Niedersachsen sieht zum Schuljahresbeginn die Gesamtschulen eklatant bevorzugt. So seien zum neuen Schuljahr an den Gymnasien lediglich 270 Lehrer eingestellt worden, an

den Gesamtschulen hingegen 387. Die Bevorzugung dieser Schulform durch die rot-grüne Landesregierung zeige sich auch daran, dass die Schülerzahlen dort um elf Prozent gestiegen seien, während sie an Gymnasien rückläufig seien.

Absage an Gysi

dpa **Berlin.** SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück schließt auf lange Sicht ein Bündnis mit der Linkspartei auf Bundesebene nicht aus. „In einer parlamentarischen Demokratie gilt prinzipiell, dass alle

demokratischen Parteien koalitionsfähig sein müssen“, sagte Steinbrück. Für die Bundestagswahl im Herbst gelte aber: „Es wird keine Tolerierung und schon gar keine Koalition mit der Linkspartei geben.“

Rettungsbedarf ohne Ende

dpa **Frankfurt/Main.** Die Deutsche Bundesbank geht einem „Spiegel“-Bericht zufolge davon aus, dass schon bald ein neues Rettungsprogramm für Griechenland notwendig wird. Die Europäer müssten spätestens Anfang 2014 „wohl in jedem Fall ein neues Kreditprogramm mit Griechenland beschließen“, wird aus einem internen Dokument der Bundesbank an das Bundesfinanzministerium und den Internationalen Währungsfonds (IWF) zitiert. Es gebe „erhebliche Zweifel“ an der Fähigkeit Athens, unabdingbare Reformen umzusetzen. Einen weiteren Schuldenschnitt hat die Bundesregierung mehrfach abgelehnt.



Gemeinsam mit Künstler Wladimir Rudolf gestaltet der stellvertretende Bürgermeister Dr. Detlef Rogosch (rechts) die Ausstellung der Holzskulpturen, darunter der Engel auf dem Laufrad, die rund um den Mühleiteich stehen. Foto: stm

MTV Soltau verliert 3:6

moj **Walsrode/Soltau.** Der Fußball-Landesligist MTV Soltau hat im Gastspiel beim MTV Treubund Lüneburg eine bittere Niederlage hinnehmen müssen. Der Gastgeber schenkte den Soltauern gleich ein halbes Dutzend Tore ein. Am Ende

hieß es 3:6, drei Gegentreffer resultierten aus Standards. Im Bezirksliga-Derby gewann der TV Jahn Schneverdingen mit 5:1 in Walsrode. Der SV Soltau war mit seiner Premiere nicht zufrieden. Er verlor 2:4 gegen Westercelle. **▶ Seiten 7 und 8**

Fußball	
Bundesliga	
FSV Mainz 05 – VfB Stuttgart	3:2
FC Schalke 04 – Hamburger SV	3:3
Wetter	
Heute	21° 11°
Dienstag	19° 12°
Mittwoch	19° 12°
Ihr Draht zur BZ	
Redaktion:	☎ (0 51 91) 8 08-4 74
Anzeigen:	☎ (0 51 91) 8 08-4 73
Vertrieb:	☎ (0 51 91) 8 08-1 30
Zentrale:	☎ (0 51 91) 8 08-0
www.böhme-zeitung.de	
facebook.com/bzredaktion	
twitter.com/BZRedaktion	
4 190183 001102	